



Kindergarten St. Marien

KiTa - Jahresbericht 2011

1. Strukturdaten

1.1 Belegungsstruktur

90 Plätze davon 6 alleinerziehende Elternteile, 67 katholische Kinder, 12 evangelische Kinder und 10 Kinder ohne Religion

2x Gruppenform III

2x Gruppenform I

15x 45 Stundenbuchungen

72x 35 Stundenbuchungen

3 x 25 Stundenbuchung

30 angehende Schulkinder im Sommer 2011
29 Neuaufnahmen im Sommer 2011, der letzte Platz ist
im Dezember belegt worden.
Darunter 12 Kinder unter drei Jahren und 1 Kind,
welches integrativ betreut wird.

1.2 Strukturveränderungen

Durch eine weitere Umbaumaßnahme werden neue
Räumlichkeiten zur Betreuung von Kindern ab 2
Jahren(6 Plätze) geschaffen.

Änderungen Kibiz

Bessere Personalausstattung. Die Kindertageseinrichtung
hat für sieben Kinder einen Zuschuss erhalten. Dadurch
haben wir 15.5 Personalstunden dazu bekommen.

1.3 Personalstand

Januar- Juli (11 Angestellte)

Fachkraftstunden	247,0 Std.
Ergänzungskraftstunden	88,5 Std.
Berufspraktikantin	15,5 Std.

August-Dezember (13 Angestellte)

Fachkraftstunden	241 Std.
Ergänzungskraftstunden	94 Std.
U 3 Stunden	15 Std.
Integrationsstunden	20 Std.

1.4 Genaue Quantifizierung eines KiTa-Jahres

- 100 Elterngespräche über die Entwicklung des Kindes von durchschnittlich einer Stunde
- 40 Anmeldegespräche sind der Aufnahme vorausgegangen
- 34 Team-Sitzungen
- 6 lange Team-Sitzungen
- 2 Team-Tage
- 5 Gruppenleiter-Sitzungen
- 1 Ergänzungskraft-Sitzung
- 13 Mitarbeiter-Gespräche mit Zielvereinbarung
- 7 Leiter-Runden
- 2 Stadtleiter-Runden
- 2 Träger-Leiter- Konferenzen
- 2 Sitzungen des Rates der Tageseinrichtung
- 8 Förderverein-Vorstandsitzungen
- 9 Elternbeirat-Treffen

2. Pädagogische Schwerpunkte

2.1 Jahresschwerpunkt

Das waren unsere Highlights in diesem Jahr:

- Treffen in der Halle
 - Karneval
 - Marienmonat Mai
 - Erntedank
 - Adventszeit
- Projektarbeit
 - Bauhof der Sinne
 - Waldtage
 - Büchereipass
 - Sportwoche
 - Steinprojekt
 - Märchenprojekt
 - Das kleine ich bin ich
 - Pferdeprojekt
 - Zeitungsprojekt
 - Holzwoche
 - Stromprojekt
 - Forscherprojekt
 - Theaterprojekt

2.2 Regelmäßige Konzeptbausteine

- Eingewöhnungszeit der neuen Kinder
- Kennlerntage für neue Kinder und deren Eltern
- Stärkenförderung
- Musikschule
- Sprachförderung
- Vorlesepaten
- Zusammenarbeit und Projektarbeit mit der Grundschule und der Villa Winzig
- Projektwoche

2.3 Das letzte Jahr in der KiTa –

Aktionen mit den Einschulungskindern

- Theaterprojekt
- Vorleseprojekt
- Ersthelferkurs
- Besuch des Theaters in Beckum
- Kindertraining, Prävention gegen sexuellen Missbrauch
- Übernachtung
- Abschiedsfeier
- Schulprojekt
- Besuch der Feuerwehr
- Die Feuerwehr zu Besuch
- Sportprojekt
- Waldprojekt
- Stromprojekt

2.4 Regelmäßige Feste

- Karnevalsfeier
- Osterfeier
- Namensfest der Maria
- Kindergartenfest
- Erntedank
- Waffelnachmittage
- Bibelwoche

2.5 Besondere Veranstaltungen

- Chaos Spielnachmittag
- Spiel ohne Grenzen
- Herbstfest
- Ausflug in den Tierpark
- Ausstellung Stromprojekt

3. Beobachtungen und Dokumentationen

- Anwesenheitsbeobachtungen
- Leuener Modell
- Schulfähigkeitsprofil
- Gabip
- Portfolio

4. Erfolgreiche Qualitätsentwicklung

- Die Kindertageseinrichtung hat eine sehr positive Rückmeldung bei der Elternbefragung bekommen.
- Alle Aktionen mit den Eltern fanden wie geplant statt. Bei jeder Veranstaltung gab es eine Beteiligung von mehr als 50%
- Wir geben den Kindern Raum für intensives, inniges und tiefes Spiel. Dies macht den Kindern möglich, ihr inneres Gleichgewicht zu wahren. Sie haben zudem ein Reservoir, aus dem sie Lebenslust, Ruhe, Kraft und Gesundheit schöpfen können. Unsere Kooperationspartner geben uns die positive Rückmeldung über die Kinder.
- Umfangreiche praxisnahe Projekte im Jahresverlauf machten es den Kindern möglich, Weltwissen aus allen Bildungsbereichen zu sammeln.
- Die angehenden Schulkinder haben am Kindertraining zur Prävention gegen sexuellen Missbrauch teilgenommen, das von einer Deeskalationstrainerin (Fachkraft) geleitet wurde. Wir bekamen die Rückmeldung der Fachkraft, dass unsere Kindergartenkinder ein gutes Sozialverhalten und eine gute Herzensbildung haben. Zum Ende des Trainings waren ein verbessertes Selbstvertrauen und eine deutlichere Aussprache der einzelnen Kinder zu verzeichnen.
- In den Dienstbesprechungen werden regelmäßig die Entwicklungsstände der Kinder besprochen. Die Einschätzung der Kinder werden neben unstrukturierten Beobachtungen und Dokumentationen mit den Beobachtungsinstrumenten „Leuener Modell“, Sprachstandserhebung „Delfin 4“, festgehalten.
- Alle Kinder können nach den Beobachtungsinstrumenten und unseren Erfahrungen dem Grundschulunterricht folgen. Die Grundschuldirektorin hat dies wenige Wochen nach Beginn des Unterrichts bestätigt

5. Zusammenarbeit mit den Eltern

- Anmeldegespräche
 - Rundgang durch die KiTa
 - Allgemeine Infos zur KiTa
 - Zeit für Fragen
- Aufnahmegespräche
 - Vertragsschließung
 - Weitergabe von Dokumenten
 - Infos über die Eingewöhnung der Kinder
- Elterninformationen
 - Aushänge

- Einladungen
- Schriftliche Infos über Veränderungen
- Bekanntmachung
- Info und Kennlerntage
 - Elternabend: Die Eltern bekamen Einblicke in den Alltag, Gruppenleben, pädagogische Arbeit - und es durfte allerhand ausprobiert werden. Es war Zeit für Fragen, zum Schnuppern und Stöbern. Der Abend war sehr gut besucht, und die Eltern gingen zufrieden nach Hause. Wir haben von über der Hälfte der Eltern sehr positive Rückmeldungen bekommen.
 - Kennlerntage: Die Eltern haben mit ihren Kindern in der Einrichtung gespielt, so dass sich die Kinder nach den Ferien gut von den Eltern lösen konnten.
- Elternbeiratssitzungen
 - Tagesordnung wurde vorher bekanntgegeben
 - Protokolle wurden angefertigt
 - Beschlüsse wurden gefasst, Bücherverkauf, Waffelverkauf, Herstellung von Körnerkissen, Plätzchenverkauf.
- Elternnachmittage
 - Laternenbasteln
 - Adventskalenderbasteln
 - Waffelnachmittage
- Elternbildung
 - Geschwisterstreit, Geschwisterliebe
 - Schulfähigkeitsprofil
 - Ernährungsberatung
 - Kinder brauchen Grenzen
 - Zappelphilipp, Heulsuse
- Elternberatung
 - Hat durch die Erzieherinnen und von Frau Sander von PariSozial stattgefunden
- Elterngespräche
 - Es wurden auch außerterminliche Gespräche von Eltern gewünscht.
- Waffelnachmittage
 - Immer am letzten Dienstag im Monat wird der Waffelverkauf vom Elternbeirat organisiert. An diesem Nachmittag sind viele Leute aus dem Dorf in der Kita anzutreffen.
- Zusammenarbeit mit dem Förderverein
 - Spiel ohne Grenzen
 - Bewirtung bei Festen, Feiern

- Elternbefragung
 - Es hat über die Hälfte der Eltern teilgenommen, und die Auswertung war für die KiTa sehr positiv.
- Beschwerdemanagement

6. Personalmanagement

- Personalstand
 - Wir haben von 10 auf 13 Personen aufgestockt.
- Durchschnittsalter des Teams
 - 35 Jahre
- Personalwechsel
 - Yvonne Latzel ist in Erziehungsurlaub gegangen und Katrin Gövert hat die Gruppenleitung in der Regenbogengruppe übernommen.
 - Anke Siebert, Susanne Koch-Troxbömker und Nadine Steffen wurden neu eingestellt
- Praktikanten-Ausbildung
 - Lisa Stücke macht ihr praktisches Jahr bei uns im Zusammenhang mit dem Fach-Abi für Soziales
- Schulpraktikanten
 - Lisa Bortscheck
 - Annika Löbau
 - Nele Frochte
 - Marlin Pabst
 - Sarah Eskötter
 - Tina Berkemeier
 - Alina Möllenhoff
 - Tristan Müller
 - Doreen Priamus
 - Leonie Kneuper
 - Michelle Skade
 - Marcel Dignar
 - Lena Zumholte
- Mitarbeitergespräche
 - Haben mit Gesprächsfaden und Zielvereinbarung für jeden Mitarbeiter stattgefunden
- Team- und Planungstage
 - Zusammenwachsen/ Teamarbeit
 - Sinusstudie
 - Demographische Entwicklung des Teams
 - Wangerooge - Exerzitien
 - Konzeptüberarbeitung
 - Beschwerdemanagement
 - Aus der Quelle schöpfen, meine Talente

- Neuanschaffung
- Raumgestaltung
- Mitarbeiterfortbildung
 - Mein Glauben
 - Farbseminar
 - Prävention sexueller Missbrauch
- Fortbildung
 - Sinus Studie
 - Demographische Entwicklung
 - Prävention sexueller Missbrauch
 - Die erworbenen Fähigkeiten aus der Fortbildung fließen in die Arbeit mit den Kindern und Eltern mit ein. Eltern-Kind-Veranstaltung „ Chaosspiel“
 - U 3 Kinder
 - Trampolinschein
 - Die Mitarbeiter nutzen das Trampolin für die Bewegungserziehung und für Beobachtungen am Kind
 - Der Lebensraum wird zur Lernwerkstatt
 - Aus den Inhalten der Fortbildung haben die Mitarbeiter ein Zeitungsprojekt durchgeführt, und es werden mehr Alltäglichkeiten hervorgehoben.
 - Haus der kleinen Forscher
 - Wir haben das Wissen und die Eindrücke der Fortbildung genutzt und im Bauwagen ein Forscherlabor eingerichtet.
 - Elterngespräche führen
 - In einer Teamsitzung wurden mit den Erkenntnissen der Fortbildung der Aufbau und der Leitfaden eines Elterngesprächs überarbeitet.
 - Klimawandel
 - Die Teilnahme an der Fortbildung über den Klimawandel brachte ein fundiertes Wissen ein, und wir haben ein Stromprojekt mit der Grundschule und der Villa Winzig durchgeführt

7. Das Netzwerk der KiTa

- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen
 - Psycho- Motorik, Movere - Frau Lohmann Stärke
 - Logopädie, PariSozial - Frau Funke
 - Elternsprechstunde, PariSozial - Frau Sander
 - Musikschule - Frau Schönefeld
 - Ärzte
 - Schulen
- Kontakte und Projekte in der Nachbarschaft
 - Besuch der Feuerwache in Vorhelm
 - Grundschule
 - Alle 6 Wochen fand ein Austausch zwischen Schule und KiTa statt
 - Durch die gemeinsamen Veranstaltungen ist für

die Eltern die enge Zusammenarbeit deutlich geworden.

- Ausbildungsstätte
- Schulen

8. Öffentlichkeitsarbeit

- Lokalpresse
 - Unsere KiTa stand mit 25 Artikeln in der Zeitung
- Beteiligung an Festen
 - Schmink- und Malstand bei der Dorfbienale
 - Mal- und Bastelaktion BMC (Ballermannclub)
 - Theateraufführung bei den Senioren
 - Weihnachtsfeier der KFD

9. Ausblick

- Ziele und Schwerpunkte im nächsten Berichtsjahr
 - Familienzentrum
 - Eingewöhnung U 3 Kinder
 - Wald- und Naturpädagogik
 - Fertigstellung des Um- und Anbaus
 - Beschwerdemanagement
 - Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben
 - Zeitmanagement und Delegation
 - Internetauftritt